

Inhaltsverzeichnis

	Danksagung	5
	Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	10
	1 Einleitung	15
Teil I	Stand und Perspektive der Forschung	19
	2 Konzeptualisierungen von Freizeit	20
	2.1 Freizeit als Zuschreibung	20
	2.1.1 Nicht-Arbeit als Ausdruck von Freizeit	21
	2.1.2 Selbstbestimmung als Ausdruck von Freizeit	22
	2.1.3 Aktivitäten als Ausdruck von Freizeit	23
	2.1.4 Freizeit als Ausdruck sozialer Vielfalt	26
	2.1.5 Synopse	30
	2.2 Freizeit als subjektives Erleben	32
	2.2.1 Freizeit zwischen negativem und positivem Horizont	33
	2.2.2 Freizeit zwischen objektivem und subjektivem Horizont	34
	2.2.3 Freizeit als Verbindung	36
	2.2.4 Synopse	37
	3 Freizeit der Kinder	40
	3.1 Konstruktion und Normierung als Ausdruck von Kindheit	40
	3.2 Kindheit als Lebenslage und -phase	43
	3.2.1 Lücke-Kinder zwischen Kindheit und Jugend	46
	3.2.2 Synopse	48
	3.3 Kindheiten und Freizeiten	49
	3.3.1 Freizeiten zwischen Draußen und Drinnen	53
	3.3.2 Freizeiten zwischen Außen und Innen	57
	3.3.3 Synopse	59
	4 Schule und Freizeit	62
	4.1 Räume von und für Freizeit: Ganztagschulen	63
	4.1.1 Räume und ihr Erleben	64
	4.1.2 Ganztagschulraum und Freizeit?	69
	4.2 Zeiten von und für Freizeit: G8-/G9-neu-Bildungsgang	80
	4.2.1 Zeiten und ihr Erleben	81
	4.2.2 Veränderte Schulzeiten und Freizeit?	91
	4.3 Synopse	99
	5 Zusammenfassung	101

Teil II	Methodisches Vorgehen	107
6	Fragestellung und Forschungsdesign	109
6.1	Quantitativer Zugang	112
6.1.1	Beschreibung der Stichprobe	113
6.1.2	Operationalisierung	115
6.2	Qualitativer Zugang	123
6.2.1	Beschreibung des Samples	129
6.2.2	Erstellung des Leitfadens	134
6.3	Erhebungsdesign im Überblick	142
7	Triangulation als Erhebungs- und Auswertungsstrategie	144
7.1	Deskriptivstatistische und klassifizierende Verfahren	151
7.2	Induktive Qualitative Inhaltsanalyse	156
7.3	Dokumentarische Methode	162
7.3.1	Metaphernanalyse	169
7.3.2	Positioning-Analyse	173
7.4	Auswertungsdesign im Überblick	176
8	Methodische Konsequenzen zur Darstellung empirischer Befunde	177
Teil III	Empirische Befunde	181
9	Freizeit und Schulzeit in Zahlen	183
9.1	Freizeitumfang	183
9.2	Freizeitausgestaltung	185
9.3	Freizeitbewertung	187
9.4	Bedeutung von Schulzeit für Freizeit	190
9.5	Synopse	194
10	Freizeit und Schulzeit in Worten	202
10.1	Freizeitkonzeptualisierung	204
10.1.1	Freizeit als raumzeitliche (An-)Ordnung von Erleben	208
10.1.2	Freizeit als raumzeitliche Herstellung von Erleben	214
10.1.3	Freizeit als Zustand von raumzeitlichem Erleben	224
10.1.4	Synopse	233
10.2	Freizeitausgestaltung	242
10.2.1	Freizeitausgestaltung zwischen Aktivität und Passivität	246
10.2.2	Freizeitausgestaltung zwischen Interesse und Bedürfnis	251
10.2.3	Synopse	256
10.3	Freizeitbewertung	260
10.3.1	Bewertung der Freizeit innerhalb und außerhalb des Schulzeitraums	263

10.3.2	Bewertung der Freizeit in flexiblen Zeiträumen	271
10.3.3	Synopse	274
10.4	Bedeutung von Schulzeit für Freizeit	278
10.4.1	(Re-)Produktion von Diskursen zu Schulzeit und Freizeit	279
10.4.2	Diskursfiguren der Leistung	288
10.4.3	Diskursfiguren der Entwicklung	298
10.4.4	Synopse	304
Teil IV	Resümee und Diskussion	311
11	Beschaffenheit von Freizeit im Kontext veränderter Schulzeit	313
11.1	Mit G8 den Kürzeren gezogen? Integration empirischer Befunde	314
11.2	Freizeit macht Schule? Mehrdimensionale Kombination empirischer Befunde	325
12	Wirkungen veränderter Schulzeit auf die Freizeit von 'Lücke-Kindern'	329
12.1	Praxen des Umgangs mit Freizeit im Kontext veränderter Schulzeit	330
12.2	Entwicklungspotentiale für pädagogische Forschung und Praxis	335
	Literaturverzeichnis	343